

Sachbearbeitung ZSD/P - Personal und Organisation

Datum 14.03.2022

Geschäftszeichen

Vorberatung Gemeinderat Sitzung am 16.11.2022 TOP

Vorberatung Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 29.11.2022 TOP

Vorberatung Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 29.11.2022 TOP

Vorberatung Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Sitzung am 30.11.2022 TOP

Vorberatung Hauptausschuss Sitzung am 30.11.2022 TOP

Beschlussorgan Gemeinderat Sitzung am 14.12.2022 TOP

Behandlung öffentlich GD 906/22

Betreff: Stellenplan 2023

Anlagen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 (liegen für die Gemeinderatsmitglieder bei)

Antrag:

Dem Stellenplan 2023 entsprechend der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Bendel
Erster Bürgermeister

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB, ZSD/F-H _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Der von der Gemeindeordnung vorgeschriebene Stellenplan ist ein wichtiges zentrales Steuerungsinstrument. In ihm werden die im nächsten Haushaltsjahr benötigten Stellen festgeschrieben und er enthält die wesentlichen Vorgaben des Gemeinderats für die Personalwirtschaft im kommenden Jahr. Innerhalb dieser Vorgaben und der finanziellen Möglichkeiten des Budgets entscheiden die Fach-/Bereiche in Personalangelegenheiten selbstverantwortlich.

2. Die Personalausgaben erhöhen sich im **Haushaltsplanentwurf 2023** (ohne Berücksichtigung des Nachtrags 2022) **um 10.823.630 € auf insgesamt 177.131.644 €**. Davon entfallen auf:

• Tarif- und Besoldungserhöhungen ¹ , Umlageänderungen	3.640.000 €
• Konsolidierung	- 619.150 €
• Wegfallende Bedarfe	- 2.391.320 €
• Neue befristete Bedarfe	291.350 €
• Umschichtungen	0 €
• Planungsgröße Besoldungsreform	1.300.000 €
• Planungsgröße SUE	3.515.000 €
• Planungsgröße TH	1.215.000 €
• Neue unbefristete Bedarfe	<u>3.872.750 €</u>
	10.823.630 €

Die Budgets der Bereiche und Fachbereiche ändern sich deshalb wie folgt:

	Änderung Personalaufwand	Saldo Fach-/Bereich
OB	239.600 €	10.294.400 €
ZSD	1.153.700 €	18.701.100 €
BD	549.300 €	13.820.300 €
KU	1.771.900 €	29.776.739 €
BuS	4.488.530 €	58.981.405 €
StBU	2.620.600 €	45.557.700 €
Gesamt	<u>10.823.630 €</u>	<u>177.131.644 €</u>

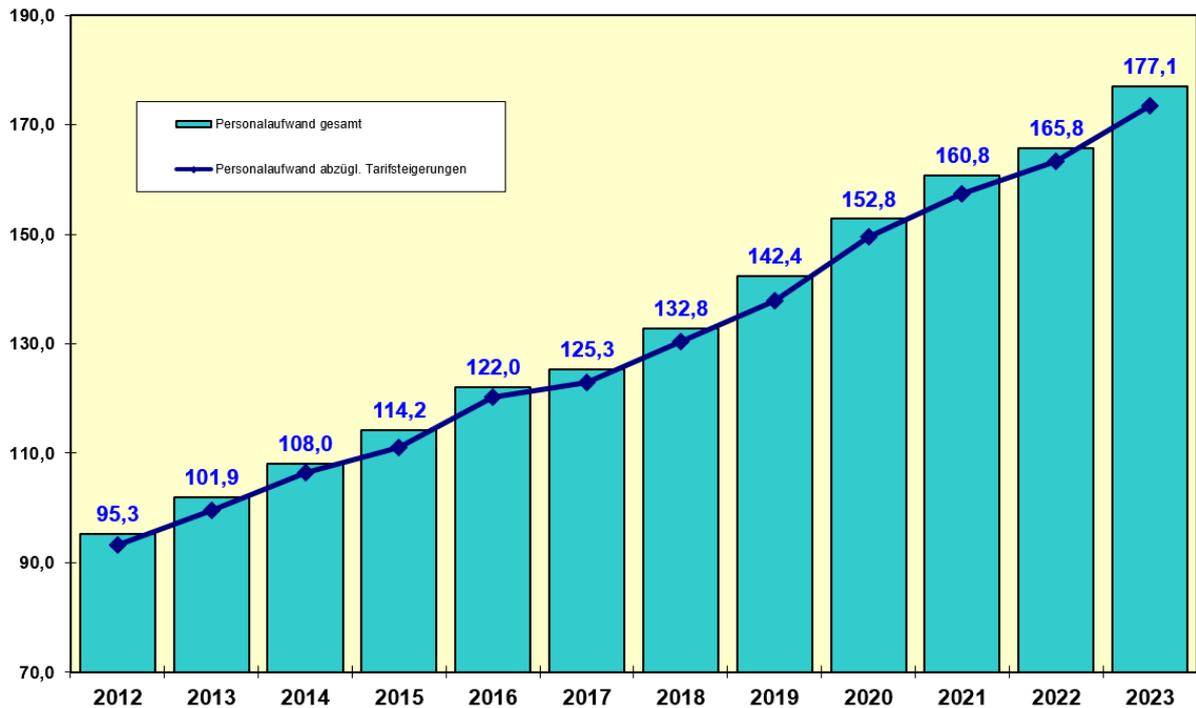
¹ Für die ab Januar 2023 noch zwischen den Tarifvertragsparteien zu verhandelnde Entgelterhöhung im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD VKA) ist derzeit eine Plangröße von 2% enthalten. Ein darüber hinaus gehendes Verhandlungsergebnis ist möglich.

Eine Darstellung der im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf dargestellten Stellenneuschaffungen und Stellenstreichungen enthält die Anlage 7.

Die detaillierten Veränderungen im Stellenplan bezogen auf die einzelnen Fach-/Bereiche sind aus den Anlagen 1 - 6 ersichtlich.

Personalaufwand ab 2012

(Planansätze ohne Nachtrag)



3. Die Anlagen 1 bis 6 zeigen für den jeweiligen Fach-/Bereich die beabsichtigten Veränderungen auf. In den Entwurf des Stellenplans wurden die Veränderungen aufgenommen, die den Vorstellungen der Fach-/Bereiche entsprechen, finanzierbar und rechtlich umsetzbar sind, bzw. auf die ein Rechtsanspruch besteht.

Wesentliche Schwerpunkte für die Änderungen im Stellenplan sind für 2023:

- Stellenschaffungen in der Zentralverwaltung (OB-Bereich und ZSD) für die Maßnahmen im Rahmen der Digitalen Roadmap (+ 10,5 Stellen)
- Stellenschaffungen im Rahmen der Landesgartenschau im Fachbereich StBU (+ 3,8 Stellen)
- Reform Betreuungsrecht: Mehrbedarf bei SO (+ 3,10 Stellen)
- Angekündigte Wohngeldreform: Mehrbedarf SUB (+ 2,0 Stellen)
- Stellenstreichungen bei der Abteilung KITA:
Wegfall städt. Planstellen wegen Betriebsaufnahme der neuen Kindertageseinrichtung Eisenkrautweg 4 in externer Trägerschaft (- 12,56 Stellen)
Ende des geförderten Bundesprojektes Sprachkita (- 14,00 Stellen)
- Stellenstreichungen wegen Beendigung des Projekts Schulkindbetreuung an weiterführenden Schulen bei BS (-3,00 Stellen)
- Anstehende Reform des Besoldungsrechts: betrifft hauptsächlich Stellen im Mittleren Dienst. Da das Gesetz noch nicht beschlossen ist, ist im Entwurf des Stellenplans die Erhöhung der Stellenwerte noch nicht berücksichtigt. Dies wird zu gegebener Zeit nachgeholt.

Stellen lt. Stellenplan 2022: 2499,72 Stellen

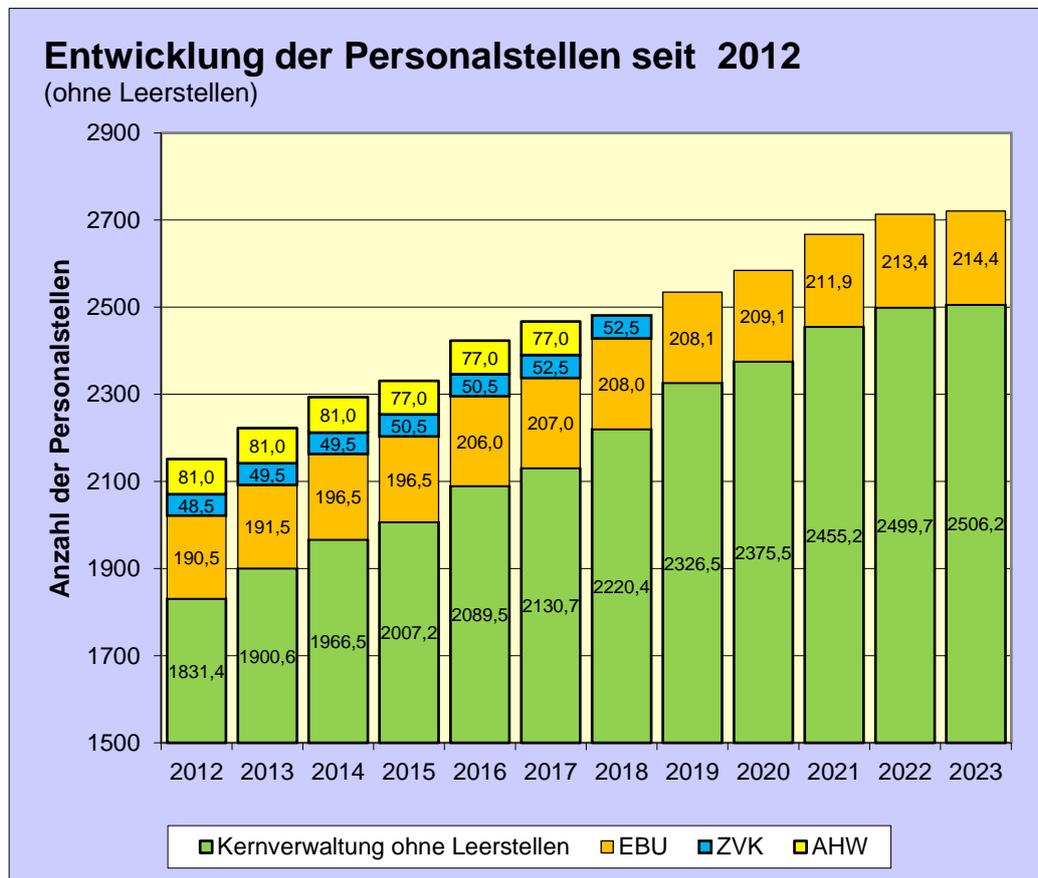
Ohne Leerstellen für beurlaubte Beamt/innen (26,0) und Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb EBU und andere abgeordnete Beamte) (5,5)

Veränderungen Stellenplan 2023:

Fach-/Bereiche	Stellenneuschaffungen*	Stellenstreichungen*	Saldo
OB	4,50	-4,00	0,50
ZSD	10,15	-2,45	7,70
BD	6,00	-2,50	3,50
KULTUR	3,25	-1,00	2,25
BuS	14,70	-40,00	-25,30
StBU	17,80	0,00	17,80
Summe	56,40	-49,95	6,45

* ohne Umwandlungen (Verschiebungen innerhalb der Mitarbeitergruppen) und Verschiebungen zwischen den Fach-/Bereichen

Stellen lt. Stellenplan 2023: 2.506,17 Stellen
(Ohne Leerstellen und Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb EBU))



Die Personalvertretung wurde über die Anträge und Veränderungen zum Stellenplan informiert. 5. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses besteht Gelegenheit, unter Beachtung der gebotenen Vertraulichkeit, über die vorgeschlagenen Personalmaßnahmen zu beraten.